

ökonomischen System des Sozialismus u. a. beraten und ihnen neue Erfahrungen vermitteln, die im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand gesammelt wurden.

## Praxisverbundene Diskussionen

Das Studium und die Diskussion sollen dazu beitragen, ein tiefes Verständnis für die zu lösenden praktischen Aufgaben zu erreichen. Besonders in den Seminaren zum Studium von Problemen der politischen Ökonomie und des ökonomischen Systems des Sozialismus ist es notwendig, die Grundprobleme gut mit den konkreten Aufgaben zur komplexen Anwendung des ökonomischen Systems im Betrieb, in der LPG oder im Territorium zu verbinden.

Kein Propagandist kann sich darauf beschränken, nur die allgemeinen Erfordernisse der ökonomischen Gesetze des Sozialismus zu erläutern. Er muß zugleich bemüht sein, sie in ihrer konkreten Wirksamkeit im Arbeitsbereich verständlich zu machen. „Die Propaganda“, so forderte Genosse Walter Ulbricht immer wieder, „muß also ausgehen von dem Problem des sozialistischen Aufbaus. Es dürfen keine abstrakten Thesen »verkündet\* werden.«<sup>1)</sup> Die Hauptmethode zur Erhöhung der Wirksamkeit der propagandistischen Arbeit besteht darin, „an die einfachen Tatsachen und Erscheinungen im Betrieb, an die Erfahrungen der Arbeiter selbst anzuknüpfen, um das Verständnis für die gesellschaftlichen Erfordernisse, für die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten und für die Bedeutung und Wirkung der ökonomischen Hebel zu gewinnen. Je überzeugender die aus der Erfahrungswelt der Arbeiter geschöpften Argumente beantwortet werden und die Wirtschaftspolitik in allen

\*) Walter Ulbricht: „Die Probleme der sozialistischen Leitungstätigkeit“, Dietz Verlag, Berlin 1968, S. 88

ihren Zusammenhängen erklärt wird, desto erfolgreicher wird es vorwärtsgehen.“<sup>2)</sup>

Deshalb ist es um so notwendiger, daß die Leitungen und die Bildungsstätten den Propagandisten helfen, von den konkreten Bedingungen

---

## Hinweis zum Parteilehrjahr

Den Zirkelleitern und Teilnehmern der Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR wird empfohlen, zum Thema 4 den in dieser Ausgabe veröffentlichten Leitartikel des Genossen Gerhard Schürer zu studieren.

---

und Aufgaben des Betriebes oder der LPG zuzugehen, um wirksamer die Lösung der ökonomischen Aufgaben zu unterstützen. Bei der Anleitung der Propagandisten in Betriebsparteiorganisationen wurden z. B. die Ausstellungen genutzt, die in diesen Betrieben über die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes angefertigt wurden. Am Beispiel der konkreten Aufgaben des Betriebskollektivs werden so die konkreten ökonomischen und ideologischen Probleme erarbeitet, die in den Seminaren beraten werden sollen.

Die Erfahrungen lehren, daß in dem Maße, wie die Diskussion über einige der Grundprobleme inhaltsreicher, fundierter und lebendiger wird und alle Teilnehmer aktiv in die Diskussion einbezogen werden, auch das Interesse wächst, sich gründlicher mit dem betreffenden Thema vertraut zu machen. Es hängt also auch in dieser Hinsicht wesentlich von der weiteren Qualifizierung der Zirkelleiter ab, daß das sorgfältige Studium der zum Thema gehörenden Literatur zu einer allgemeinen Erscheinung wird.

Dr. Heinz Puder

2) Ebenda, Seite 237

Praxis vertraglich gebunden sind.

d) Die Verwirklichung der Hochschulreform verlangt die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie durch die aktive und schöpferische Einbeziehung aller Universitätsangehörigen in die Planung und Leitung der Arbeit auf der Grundlage einer langfristigen wissenschaftlichen Führungskonzeption und die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Um die Führungstätigkeit zu verbessern und die Kampfkraft der Partei zu erhöhen, werden folgende Aufgaben in den Vordergrund gestellt:

— die richtige Arbeit mit den Parteibeschlüssen als der entscheidenden Grundlage der Arbeit aller Parteiorgane und eines jeden Genossen;

— die Erhöhung des Niveaus der Mitgliederversammlungen und der Parteigruppenarbeit;

— die Komplexität der Führungstätigkeit und die planmäßige und effektive Koordination aller gesellschaftlichen Kräfte des Bereiches;

— eine neue Qualität der analytischen Tätigkeit und des Informationswesens;

— die Weiterentwicklung des Gesamtsystems der Schulung sowie der perspektivischen Planung der Auswahl, Qualifizierung und des Einsatzes der Kader.